

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

· Handelsname: Elvira Fix schwarz

· Artikelnummer: 2182/127

· UFI: STK3-50F8-H007-3VQ0

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Textildruck

Für einen Einsatz in Do-it-yourself-Anwendungen nicht geeignet.

· Verwendung des Stoffs / des Gemisches

Schuhpflegelotion

Farbe

Nur für gewerbliche Anwender.

· Verwendungen, von denen abgeraten wird

Tätowierung

Kosmetischer Hilfsstoff

kosmetische Mittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· Hersteller/Lieferant:

Zentralverband Europäischer Lederhändler e.G.

Porschestr. 14

44809 Bochum

Tel.: 0234-3381-0

Fax.: 0234-3381-200

Giftzentrale Bonn

Notfallnummer 0228/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme GHS07

· Signalwort Achtung

· Gefährbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

· Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· Sicherheitshinweise

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 1)

- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· 2.3 Sonstige Gefahren

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

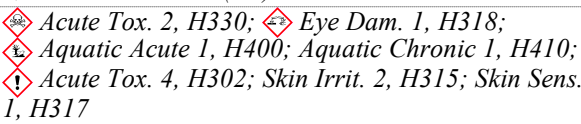
ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· 3.2 Gemische

CAS: 7732-18-5 EINECS: 231-791-2	Wasser	50 – 100%
	Polyurethan	10 – 25%
CAS: 1333-86-4 EINECS: 215-609-9 Reg.nr.: 01-2119384822-32	Amorpher Kohlenstoff	< 5%

· **Beschreibung:** Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 108-01-0 EINECS: 203-542-8 Indexnummer: 603-047-00-0 Reg.nr.: 01-2119492298-24	2-Dimethylaminoethanol  Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT SE 3; H335:C ≥ 5 %	≤ 0,5%
CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9 Indexnummer: 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317:C ≥ 0,005 %	< 0,005%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 2)		
CAS: 2682-20-4 EINECS: 220-239-6 Indexnummer: 613-326-00-9	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 2, H330; ⚠ Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1); ⚠ Skin Sens. 1A, H317, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: $C \geq 0,0015 \%$ Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	$\geq 0,0015 - < 0,025\%$
CAS: 55965-84-9 Indexnummer: 613-167-00-5	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 2, H330; ⚠ Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100); ⚠ Skin Sens. 1A, H317 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1C; H314: $C \geq 0,6 \%$ Skin Irrit. 2; H315: $0,06 \% \leq C < 0,6 \%$ Eye Dam. 1; H318: $C \geq 0,6 \%$ Eye Irrit. 2; H319: $0,06 \% \leq C < 0,6 \%$ Skin Sens. 1A; H317: $C \geq 0,0015 \%$ Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	$< 0,00025\%$

• **SVHC** Nicht anwendbar.
 • **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

*

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

• 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 Ärztlicher Behandlung zuführen.

• nach Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
 Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

• nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen und gut nachspülen.
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

• nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• nach Verschlucken:

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
 Ärztlicher Behandlung zuführen.
 Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

• Hinweise für den Arzt:

Symptomatisch behandeln.
 Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

• 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Allergische Erscheinungen

• 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂ Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Eingetrocknetes Material ist brennbar.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** *Wasser im Vollstrahl.*
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Stickoxide (NO_x)
Produkte unvollständiger Verbrennung
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Personen in Sicherheit bringen.
Kontakt mit dem ausgetretenen Material vermeiden.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Größere Mengen eindeichen, in geeignete Behälter abpumpen.
Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.
Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Berührung mit der Haut vermeiden.
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 4)

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Frost schützen.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Kühl lagern.

· **Empfohlene Lagertemperatur:** 5 - 30°C

· **Lagerklasse:** 12 (Nicht brennbare Flüssigkeit)

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

*

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

MAK (Deutschland) vgl. Abschn. IIb und Xc

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

MAK (Deutschland) Langzeitwert: 0,2E mg/m³
vgl. Abschn. Xc

· **DNEL-Werte**

108-01-0 2-Dimethylaminoethanol

Dermal	akut, systemische Effekte	5 mg/kg bw/day (Verbraucher)
	Langzeit, systemische Effekte	1,04 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ		1,04 mg/kg bw/day (Arbeiter)
	akut, systemische Effekte	22 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit, systemische Effekte	7,4 mg/m ³ (Verbraucher)
		7,4 mg/m ³ (Arbeiter)

· **PNEC-Werte**

108-01-0 2-Dimethylaminoethanol

PNEC (Predicted No Effect Concentration)	10 mg/l (Kläranlage)
	0,00661 mg/l (Meerwasser)
	0,0661 mg/l (Süßwasser)
	0,0661 mg/l (intermittierende (zeitweise) Freisetzung)
	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)
	0,0177 mg/kg (Boden (Trockenmasse))
	0,0529 mg/kg (Sediment (Süßwasser, Trockenmasse))

· **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Hinweis: Informationen über empfohlene Überwachungsverfahren können von den zuständigen Ämtern und Instituten eingeholt werden: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BGIA)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 5)

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Berührung mit der Haut vermeiden.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- **Atemschutz**
 Geeigneter Atemschutz bei hohen Konzentrationen oder langfristiger Einwirkung:
 Filter A/P2.
 Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sind BGR 190 zu entnehmen (Tragezeitbegrenzung beachten)
- **Handschutz**
 Schutzhandschuhe.
 Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.
 Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
 Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
 Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.
 Die Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- **Handschuhmaterial**
 Nitrilkautschuk
 Empfohlene Materialstärke: > 0,5 mm
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
 Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Nitrilkautschuk
- **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**
 Handschuhe aus dickem Stoff.
 Handschuhe aus Leder.
- **Augen-/Gesichtsschutz** Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
 Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

*

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aggregatzustand** flüssig
- **Farbe** schwarz
- **Geruch:** leicht
- **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.
- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Nicht bestimmt.
- **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** 100 °C (7732-18-5 Wasser)
(Wasser)
- **Untere und obere Explosionsgrenze**
- **untere:** Nicht bestimmt.
- **obere:** Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 6)

· Mindestzündenergie:	
· Flammpunkt:	Nicht anwendbar
· Zündtemperatur	340 °C
	Nicht anwendbar
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
· pH-Wert:	Nicht bestimmt.
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität bei 20 °C	19,8 s (DIN 53211/4)
· dynamisch:	Nicht bestimmt.
· Löslichkeit	
· Wasser:	vollständig mischbar
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	siehe Abschnitt 12
· Dampfdruck bei 20 °C:	23,4 hPa (7732-18-5 Wasser)
	(Wasser)
· (50°C):	
· Dampfdruck bei 50 °C:	123 hPa
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte bei 20 °C:	1,063 g/cm ³
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Dampfdichte	Nicht bestimmt.

· 9.2 Sonstige Angaben	
· Aussehen:	
· Form:	flüssig
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Organische Lösungsmittel:	
· VOC (EU):	5,1 g/l
· VOC (%):	0,5 %
· Wasser:	74,7 %
· Festkörpergehalt:	24,8 %
· Zustandsänderung	
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

· Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
· Entzündbare Feststoffe	entfällt
· Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
· Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
· Pyrophore Feststoffe	entfällt
· Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
· Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
· Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
· Oxidierende Feststoffe	entfällt
· Organische Peroxide	entfällt
· Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
· Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Vor Frost schützen.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
- **Weitere Angaben:** Bei der Applikation und beim Trocknen wird 2-Dimethylaminoethanol freigesetzt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität** Es liegen keine Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
*⁵ Dampf

108-01-0 2-Dimethylaminoethanol

Oral	LD ₅₀ Akute Toxizität:	1.183 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD ₅₀ Akute Toxizität, dermal:	1.219 mg/kg (Hase) (OECD 402)
Inhalativ	LC ₅₀ (4 h) Akute Toxizität, inhalativ:	3,25 mg/l (Maus) 6,1 mg/l (Ratte) (OECD 403)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Oral	LD ₅₀ Akute Toxizität:	183 mg/kg (weibliche Ratte)
Dermal	LD ₅₀ Akute Toxizität, dermal:	218 mg/kg (Hase)
Inhalativ	LC ₅₀ (4 h) Akute Toxizität, inhalativ:	0,53 mg/l (Ratte) * ⁹

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Oral	LD ₅₀ Akute Toxizität:	64 mg/kg (männliche Ratte)
Dermal	LD ₅₀ Akute Toxizität, dermal:	87,12 mg/kg (Kaninchen, männlich)
Inhalativ	LC ₅₀ (4 h) Akute Toxizität, inhalativ:	0,33 mg/l (Ratte, männlich/weiblich) (OECD-Richtlinie 403) * ⁹

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Einstufung: Keine Hautreizung

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Reizwirkung auf die Haut	Hautätzende Wirkung:	pos. (Kaninchen) (OECD-Richtlinie 404)
--------------------------	----------------------	--

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Einstufung: Keine Augenreizung

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Reizwirkung auf die Augen	Ernsthafte Augenschädigung/-reizung:	pos. (Kaninchen) (OECD-Richtlinie 405) * ¹⁰
---------------------------	--------------------------------------	---

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 8)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

	Lokaler Lymphknotentest (LLNA)	pos. (Maus) (OECD-Richtlinie 429)
55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)		
Sensibilisierung	Hautsensibilisierung (Maximierungstest):	pos. (Meerschweinchen)
	Lokaler Lymphknoten-Test (LLNA), Maus	pos. (OECD-Richtlinie 476)

· Keimzellmutagenität**2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on**

Chromosomenaberrationstest	neg. (in vitro) (OECD-Richtlinie 473) *
Mammalian Cell Gene Mutation Test	neg. (Ovarzellen des chinesischen Hamsters) (OECD-Richtlinie 476) *

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Chromosomenaberrationstest	pos. *
Mikrokerntest	neg. (Maus, männlich/weiblich) (OECD-Richtlinie 474)
Mutagenität	neg. (Drosophila melanogaster) (OECD guideline 477)
Test zur unplanmäßigen DNA-Synthese	neg. (männliche Ratte) (OECD guideline 486)

· Karzinogenität

Nitrosamine haben sich im Tierversuch als krebserzeugend erwiesen.

2-Dimethylaminoethanol kann mit nitrosierenden Agentien (z.B. Nitriten, Stickoxiden) unter speziellen Bedingungen Nitrosamine bilden.

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Karzinogenität	neg.
NOAEL (Kanzerogenität)	17,2 mg/kg (Ratte, männlich/weiblich) (OECD-Richtlinie 453)

· Reproduktionstoxizität**55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**

Oral	NOAEL (Reproduktionstoxizität)	8 mg/kg (Kaninchen, weiblich) (OECD-Richtlinie 414) 2 mg/kg (maternal) (OECD-Richtlinie 414)
------	--------------------------------	---

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**

Dermal	NOAEL	0,105 mg/kg bw/day (Ratte, männlich/weiblich) *24
Inhalativ	NOAEL	0,00034 mg/l (Ratte, männlich/weiblich) (OECD-Richtlinie 413) *15

· Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**· Zusätzliche toxikologische Hinweise:****· Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Sensibilisierung Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich**· Toxizität bei wiederholter Aufnahme** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Es liegen keine Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 9)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-onAmes-Test neg. (*Salmonella typhimurium*) (OECD-Richtlinie 471)
***55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**Ames-Test pos. (*Salmonella typhimurium*)
*· **Entwicklungstoxizität (Teratogenität)****55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**

Oral NOAEL (Teratogenität) 8 mg/kg (Kaninchen, weiblich) (OECD-Richtlinie 414)

· **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**· **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben· **12.1 Toxizität**· **Aquatische Toxizität:****108-01-0 2-Dimethylaminoethanol**

<i>EC</i> ₅₀ -Daphnientoxizität (statisch)	98,4 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (79/831/EWG) (48 h)
<i>LC</i> ₅₀ -Fischtoxizität (statisch)	146,6 mg/l (Goldorfe (<i>Leuciscus idus</i>)) (DIN 38412/15) (96 h)
<i>EC</i> ₅₀ -Algtoxizität (statisch)	66,1 mg/l (Grünalge (<i>Scenedesmus subspicatus</i>)) (DIN 38412 Teil 9) (72 h)

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

<i>EC</i> ₅₀ -Daphnientoxizität	1,5 – 2,94 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (48 h)
<i>ErC</i> ₅₀ -Algtoxizität (Wachstumshemmung)	0,11 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (72 h)
<i>EC</i> ₅₀	0,067 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (72 h)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

<i>EC</i> ₅₀ -Daphnientoxizität	0,87 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (48 h)
<i>EC</i> ₅₀ -Bakterientoxizität	2,3 mg/l (<i>Pseudomonas putida</i>) (16 h)
<i>LC</i> ₅₀ -Fischtoxizität	> 150 mg/l (Zebraäbrbling (<i>Danio rerio</i>)) (96h)
<i>EC</i> ₅₀ -Algtoxizität	0,157 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (72h)
<i>LC</i> ₅₀	12,4 mg/l (Blauer Sonnenbarsch(<i>Lepomis macrochirus</i>)) (96 h)
	6 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Salmo gairdneri</i>)) (96 h)
NOEC (aquatisch)	1,2 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (OECD 211) (21 d)
	0,21 mg/l (Fisch (Art nicht näher angegeben)) (OECD 211)

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 10)

	0,0104 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (96h)
55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	
<i>EC₅₀</i> -Bakterientoxizität	4,5 mg/l (Belebtschlamm) (OECD-Richtlinie 209)
<i>LC₅₀</i> -Fischttoxizität	0,19 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) (OECD-Richtlinie 203) (96h)
<i>ErC₅₀</i> -Algentoxizität (Wachstumshemmung)	0,0273 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD-Richtlinie 201) (72h)
	0,0052 mg/l (Kieselalge (<i>Skeletonema costatum</i>)) (OECD-Richtlinie 201) (48h)
<i>LC₅₀</i> -Daphnientoxizität	0,16 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (OECD-Richtlinie 202) (48h)
<i>NOEC</i> (aquatisch)	0,1 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (21d)
	0,05 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) (OECD guideline 210) (14d)
	0,00049 mg/l (Kieselalge (<i>Skeletonema costatum</i>)) (OECD-Richtlinie 201) (48h)

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für die Mischung liegen keine Daten vor.

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

DOC-Abnahme	80 % (Belebtschlamm) (OECD 303 A; Activated Sludge Units) S 978
Zahn-Wellens-Test	(Belebtschlamm) (OECD 302 B) COD elimination S 3509

· Eliminationsgrad:

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

biologische Abbaubarkeit	47,1 – 55,8 % (28 d) (OECD guideline 301 B)
--------------------------	---

· Verhalten in Umweltkompartimenten:

Wasser:

vollständig mischbar

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Verteilungskoeffizient (Oktanol/ Wasser) Log Pow:

25322-69-4	Polypropylenglykol	-0,68 - 0,01
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,7
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	-0,32
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,7 (OECD 117)
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,7 (OECD 117)
55965-84-9	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	0,326

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 11)

· Biokonzentrationsfaktor (BCF):

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 6,95 (Fisch (Art nicht näher angegeben)) (OECD-Richtlinie 305) S 2243

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 500 (Blauer Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*)) (OECD-Richtlinie 305 E) (28d)

· 12.4 Mobilität im Boden

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser 28 (geschätzt)

· 12.40.23.1 Bodenadsorptionskonstante organischer Kohlenstoff/Wasser (log K_{oc}): Keine Daten vorhanden.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

· 12.7 Andere schädliche Wirkungen

· Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm EC 20 (mg/l nach ISO 8192 B):

108-01-0 2-Dimethylaminoethanol

EC₂₀-Bakterientoxizität (statisch) > 1.000 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209) (0,5 h)

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

EC₅₀-Bakterientoxizität 13 mg/l (Belebtschlamm) (OECD-Richtlinie 209) (3h) S 2747
0,4 mg/l (*Pseudomonas putida*) (Noack, BPZ59991) (16 h)

EC₂₀-Bakterientoxizität 3,3 mg/l (Belebtschlamm) (OECD-Richtlinie 209) (3 h) S 2747

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

EC₅₀-Bakterientoxizität 31,7 mg/l (Belebtschlamm) (3 h)

· Weitere ökologische Hinweise:

· Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie 2006/11/EG:

Enthält kein adsorbierbares organisch gebundenes Halogen (AOX)

· Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

*

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Keine Entsorgung über das Abwasser.

· Abfallschlüsselnummer:

Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu verwenden.

· Europäischer Abfallkatalog

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 12)

Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

08 01 12

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung (HZVA) und Entfernung von Farben und Lacken - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

Bitte Abfallschlüsselnummer nach Herkunftsbereich in Ihrem Betrieb prüfen.

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht.

Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA**

· **Klasse** entfällt

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA** entfällt

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:** Nein

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

· **Transport/weitere Angaben:**

· **ADR**

· **Begrenzte Menge (LQ)**

-

· **Freigestellte Mengen (EQ)**

UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DES ADR

· **Beförderungskategorie**

-

· **Tunnelbeschränkungscode**

-

· **IMDG**

· **Limited quantities (LQ)**

-

· **Excepted quantities (EQ)**

Code: -

· **UN "Model Regulation":**

entfällt

*

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme GHS07**

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Signalwort** Achtung

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

· **Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· **Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· **Richtlinie 2012/18/EU**

· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Störfallverordnung:** Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
Wasser	50 – 100
NK	≤ 0,5

· **Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Deutsche Verwaltungsvorschrift für wassergefährdende Stoffe (VwVwS)

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

BGI 660 "Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (ehemals M 053)

Merkblatt BG-Chemie A 008: Persönliche Schutzausrüstungen

Merkblatt BG-Chemie A 016: Gefährdungsbeurteilung - Warum? Wer? Wie? (BGI 570)

Merkblatt T 025: "Umfüllen von Flüssigkeiten"

UVV: "Umgang mit Gefahrstoffen" (VBG 91)

TRGS 403 Bewertung von Stoffgemischen am Arbeitsplatz

TRGS 401 Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen

TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

TRGS 600 Substitution

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 14)

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
 TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
 Richtlinie 2012/18/EU

BGI 564 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen" (ehemals M 050)

· **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H301 Giftig bei Verschlucken.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
 H311 Giftig bei Hautkontakt.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

· **Versionsnummer der Vorgängerversion: 1.06**

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 ICAO: International Civil Aviation Organisation
 ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 ISO: International Organisation for Standardisation
 EC (mittlere effektive Konzentration): effektive Konzentration bzw. Dosis, bei der ein halbmaximaler Effekt beobachtet wird
 ErC : effektive Konzentration bzw. Dosis, bei der eine Inhibition des Wachstums von Pflanzen oder Algen beobachtet wird
 PNEC (Predicted No-Effect Concentration): Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 LC : Konzentration bei der 50% der Versuchstiere, Bakterien oder Pflanzen sterben
 LD : tödliche Dosis für 50% der Versuchstiere
 bw: Körpergewicht
 Langz., Langzeit: chronische Exposition,
 akut, kurzzeitige Exposition
 lokal: lokale Wirkung
 system., systemisch: systemische Wirkung
 LC₅₀: tödliche Konzentration für 0% der Versuchstiere, Bakterien oder Pflanzen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.02.2024

Versionsnummer 1.07 (ersetzt Version 1.06)

überarbeitet am: 21.02.2024

(Fortsetzung von Seite 15)

LD₅₀: tödliche Dosis für 0% der Versuchstiere, Bakterien oder Pflanzen.

nb / n.b. : nicht bestimmt

gamete mutagenic. : Keimzellmutagenität

carcinogen. : Kanzerogenität

theoret. O₂-Bedarf: theoretischer Sauerstoffbedarf

AOX: adsorbierbares organisch gebundenes Halogen

TRGS: technische Regeln für Gefahrstoffe

Merkblatt BG-Chemie: Merkblatt der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (früher: Berufsgenossenschaft Chemie)

Langz.: Langzeit

n.a.: nicht anwendbar

(derived fr. data f. similar substances, intern. rep.) = abgeleitet von den Ergebnissen von Tests mit Substanzen ähnlicher Struktur; interne, unveröffentlichte Berichte

Vert.koeff.Bod./Wass = Verteilungskoeffizient Boden/Wasser

n.v.: keine Daten vorhanden.

Susp.: Suspension

H: hautresorptiv

DOC: dissolved organic carbon

h: Stunde(n)

d: Tag(e)

w: Woche(n)

m: Monat(e)

y: Jahr(e)

DIN: Norm des Deutschen Instituts für Normung

EN: Europäische Norm des Europäischen Komitees für Normung (CEN)

OECD: OECD-Prüfrichtlinie

dry weight, dry matter = Trockengewicht, Trockenmasse

TA = Technische Anleitung (z.B. TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft)

pos. : positiv

neg. : negativ

inh., inhal. : inhalativ

NOEC (No Observed Effect Concentration),

NOEL (No Observed Effect Level),

NOAEL (No Observed Adverse Effect Level): Konzentration bei der keine negative Wirkung beobachtet wurde.

NOELR (No-Observed-Effect-Loading Rate)

ATE (Acute Toxicity Estimates): Schätzwert Akuter Toxizität

PBT: persistent, bioakkumulativ und toxisch

vPvB: chemischer Stoff, der sehr persistent (very persistent, vP) und sehr bioakkumulativ (very bioaccumulative, vB) ist

DNEL (Derived No-Effect Level) Expositionsgrenzwert, unterhalb dessen ein Stoff nach dem Kenntnisstand der Wissenschaft zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt

PNEC (Predicted No-Effect Concentration): vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes, bis zu der sich keine Auswirkungen auf die Umwelt zeigen

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Corr. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Quellen

<http://www.eusdb.de/><http://www.gefahrstoff-info.de/><http://gestis.itrust.de/nxt/gateway.dll?f=templates&fn=default.htm&vid=gestisdeu:sdbdeu>* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**